Buchbesprechungen

Autor(en): **Schenker, Lukas / Stebler, Vinzenz / Haas, Hieronymus**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **54 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Der Selige Egbert, Abt von Münsterschwarzach 1046/47 bis 1076/77. Persönlichkeit und Werk des fränkischen Reformabtes, von P. Gabriel Vogt OSB. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 1976. 83 Seiten. DM 16.80.
In unseren Landen ist Abt Egbert ein unbekannter, doch für sein fränkisches Wirkungsgebiet ein Mann von Format. In Gorze zum Benediktiner geformt, wird er 1047 vom Würzburger Bischof Adalbero zum Abt in Schwarzach eingesetzt. Mit grossem Eifer schafft der Selige aus dem reformbedürftigen Kloster ein Zentrum der Junggorzer Erneuerungsbewegung. Abt Egbert führte selber in anderen Klöstern die Reform durch, so zu Bamberg (Michelsberg und St. Jakob) oder in Lambach. Sein Einfluss reichte bis in den deutschen Norden. Bleibende Verdienste erwarb er sich durch die Inangriffnahme des Baues der nach ihm benannten Basilika zu Schwarzach. — Mit viel Liebe zeichnet der Autor das Leben Egberts in der Verflechtung mit der damaligen Zeit des Investiturstreites, auch sein Fortleben bis in die Gegenwart. Das gediegen ausgestattete Bändchen ist als Gabe zum Egbert-Jubiläumsjahr 1976/77 gedacht. Leider fehlt ein Inhaltsverzeichnis.

P. Lukas Schenker

Damit Zeichen reden, von Kaplan Thomas Perler. 60 Seiten. Fr. 4.—. Kanisius Verlag Freiburg/Schweiz.
Schon ein flüchtiger Blick auf das Inhaltsverzeichnis zeigt, dass der junge Verfasser weiss, wo die Leute der Schuh drückt. Seine Antworten über Liturgie und ihre Symbole sind sorgfältig überlegt und sprachlich ausgefeilt — den durch die Liturgiereform vielfach verunsicherten Gläubigen eine wirkliche Hilfe! Wir wünschen dieser Kleinschrift weiteste Verbreitung!

P. Vinzenz Stebler

Das Sakrament der Eucharistie, von Dietrich Wiederkehr. 60 Seiten. Fr. 3.50. Kanisius Verlag, Freiburg/Schweiz.
Der bekannte Kapuziner versucht hier mit Erfolg, das Geheimnis der Eucharistie aus der bisherigen, z. T. durch konfessionelle Polemik bedingten Verengung in den ursprünglichen heilsgeschichtlichen Raum hinauszuführen und dementsprechend die Akzente von der «Wandlung» auf die Tischgemeinschaft mit dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn, von der «adoratio» auf die «communio» zu verlagern.

P. Vinzenz Stebler

Schach dem Abt, von Hans Jensen. Roman, 328 Seiten. DM 19.80. Herder.
Reichsprälat Anselm II., Abt von Salem und Erbauer von Birnau, hat ebenso viele Freunde wie Neider und Feinde. Wie er mit dem Geist der Aufklärung fertig wird und sich im Spannungsfeld widersprüchlichster Tendenzen bewegt, zeigt dieser Roman auf meisterhafte Weise.

P. Vinzenz Stebler

Die Wahrheit ist Liebe, von Michael Albus. 200 Seiten. DM 26.—. Herder.
Dieses Werk befasst sich mit Leben und Werk von Hans Urs von Balthasar, dessen Schrifttum bekannt ist durch den Umfang und die Tiefe. In beide Richtungen ist ein zuverlässiger Führer erwünscht. Die anspruchsvolle Lektüre bietet nicht allein Denkanstösse, sondern auch spirituelle Anregungen, denn Balthasars Theologie ist von Anfang an eine kontemplative Theologie gewesen.

P. Vinzenz Stebler

Le Sundgau à travers les âges, von Paul Stintzi. Colmar, Alsatia 1975. 222 Seiten.
Der bekannte Sundgauer Historiker Professor Paul Stintzi hat ein entzückendes Buch über seine engere Heimat geschrieben. In kurzen Kapiteln durchschreitet er die wechselvolle Geschichte des Sundgaus und weiss das Wesentliche jeder Epoche ans Licht zu heben. Trotz all der kriegerischen Ereignisse konnte manch wertvolles Kunstgut die Jahrhunderte überdauern, darum weist der Sundgau aus allen Epochen seiner Geschichte künstlerische und kulturelle Schätze auf. Als Kenner der Landesgeschichte versteht der Verfasser die verborgenen Schönheiten seiner Heimat aufzuzeigen, nach dem Sprichwort «Der liebe Gott steckt im Detail», d. h. die Schönheit liegt zumeist im Kleinen und Verborgenen. Wie malerisch sind doch die alten Riegelhäuser, die Kirchlein und Kapellen, die allüberall im Lande zerstreut sind und an vergangene, schwere Zeiten erinnern. Auffallend sind die zahlreichen Feld- und Wegkreuze (Calvaires) mit ihren erlesenen Symbolen und Inschriften. Besondere Erwähnung gebührt dem Musée von Oltingen und seinem Gründer, Pfr. Bilger, der durch jahrzehntelanges Sammeln und Forschen diese Sammelstelle sundgauischen Brauchtums zustande gebracht hat.
Das Buch ist reich bebildert und dürfte bis heute die beste Orientierung über den Sundgau, dessen Geschichte, Kultur und Brauchtum sein.

P. Hieronymus Haas